

Die Staffel besteht aus einer Mittelnische und zwei seitlichen, nach außen ausgezackten Flügeln; in der Mittelnische mit Resten von Goldgrund. Statuette der Madonna mit dem Kinde, Holz, polychromiert, Anfang des XVII. Jhs., gotisierend. Die Flügel sind in Tempera gemalt, und zwar links hl. Urban mit der Taube, auf dem Buche links Wappenschild mit Winzergerät; rechts hl. Gunterius (oder Goar), in Rüstung, mit der Streitaxt, mit der Rechten hält er den Teufel bei den Beinen und steckt seinen Kopf in einen Kessel; Wappenschild mit geschlossenem Krüge. Beide Heiligen vor architektonischem Grunde mit reichem Feston. In der Tiefe ist der Schrein mit naturalistischem Rankenwerk in Grün ausgemalt.

Gemälde: Öl auf Leinwand. 1. An der Westwand des nördlichen Seitenschiffes; rund abgeschlossen. Ehemaliges Hochaltarbild: Anbetung der Hirten von Georg Bachmann. Stark rubensisch; Nachtszene, schöner Engelreigen; vorn Hirtin mit Strohkorb (Fig. 25).

Gemälde.
Fig. 25.



Fig. 28 Eggenburg, Pfarrkirche, Kanzel (S. 33)

2. An der Westwand des südlichen Seitenschiffes. Steinigung des hl. Stephanus; mit einem von links kommenden, weiß gekleideten Reiter. Oben in Wolken Gott-Vater mit der Weltkugel, sitzend, Christus, daneben stehend, die Taube zu oberst. Beide Bilder von Gg. Bachmann, zum ehemaligen Hochaltar gehörig (s. S. 17).

Skulpturen: Innen. 1. Links und rechts vom Südeingange neugefaßte, große Engel, Muscheln mit Weihwasser tragend; über runden gekehlten Basen. Anfang des XVIII. Jhs.

2. In der südlichen Türvorhalle, östlich, neu polychromierte Steinfiguren: Verkündigung. Große, beim Betpult kniende Figur der Madonna, der sich über silbernen Wolken von rechts ein großer Engel naht. Anfang des XVIII. Jhs.

3. Ebenda, westlich, Stein, neu gefaßt: Madonna vor Glorie mit dem Szepter in der Rechten, über einem Abschnitte der Himmelskugel stehend. Anfang des XVIII. Jhs.

Skulpturen.